

(Tert. IV, 26); es sündigt wider seinen Gott fort und fort (V, 15 und sonst); es tötet seine eigenen Propheten.

Christus kann nicht der Sohn des Gerechten sein, vielmehr ist der Christus des Gesetzes noch nicht gekommen, und viele ATlichen Weissagungen, sofern sie nicht schon in David, Salomo usw. sich erfüllt haben, müssen sich noch erfüllen (dagegen Tert. III, 20: „Non potest futurum dici, quod vides fieri“); denn nach Ps. 2, 1. 2. 8. 9 heißt es, daß die Heiden und Völker sich gegen den Herrn und seinen Gesalbten auflehnen werden und daß er sie mit eiserner Rute weiden wird; das ist bei Christus nicht eingetroffen (Megethius bei Adamant., Dial. I, 24). Ähnlich bei Tert. III, 20 („Non poteris magis David filium eius Ps. 2, 7 f. vindicare quam Christum aut terminos terrae David potius promissos“), der auch mitteilt, daß M. Jesaj. 55, 4 ff. auf David u. Ps. 131, 11 u. II Reg. 7, 12 auf Salomo deutet. Nach V, 9 bezog M. wahrscheinlich (mit den Juden) Ps. 109 auf Ezechias und Ps. 71 auf Salomo. Zu Jes. 11, 1 ff. bemerkte er (V, 8): „Prophetia ad eum Christum pertinet, qui ut homo tantum ex solo censu David postea consecuturus est dei sui spiritum“. In den Kontroversen zwischen den Katholiken und Marcioniten scheinen diese auf Grund der prophetischen Rügen zugestanden zu haben, daß die Juden häufig in Unwissenheit über Gott zurückgefallen sind; sie behaupteten aber, in bezug auf die Erscheinung, das Wesen und die Taten des Messias hätten sie sich nicht geirrt. Diesem gegenüber aber sei Jesus Christus eine total andere Erscheinung.

(26) Iren. IV, 34, 3 f: „Si quis Iudaeis advocacionem praestans erectionem templi, quae, posteaquam in Babylonem transmigraverunt, facta est sub Zorobabel et discessionem populi quae facta est post LXX annos dicat hoc esse novum testamentum, cognoscat“ etc. Auch die Weissagung Jes. 2, 3 f. und Micha 4, 2 f. geht nach M. nicht auf Christus, sondern auf einen anderen . . . „Dicunt Marcionitae prophetas ab alio deo, ab altero autem patre dominum nostrum“.

„Primo enim, inquis, Christus Esaiæ Emmanuhel vocari habebit, dehinc virtutem sumere Damasci et spolia Samariae adversus regem Assyriorum (Jes. 7, 14; 8, 4); porro iste qui venit neque sub eiusmodi nomine est editus neque ulla re bellica functus